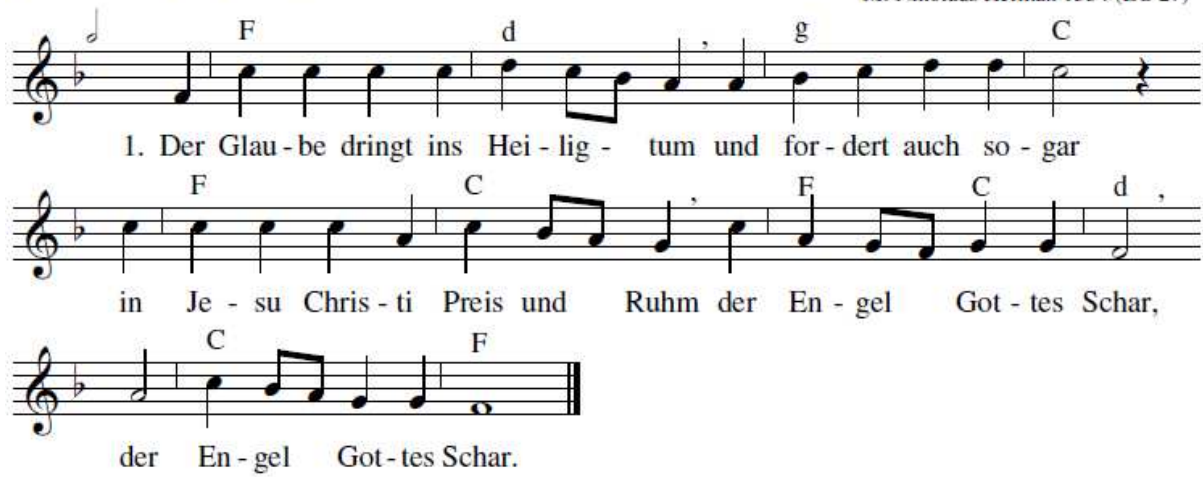


## 116. Der 150. Psalm

T: Gerhard Tersteegen 1697-1769  
M: Nikolaus Herman 1554 (EG 27)



1. Der Glau-be dringt ins Hei-lig-tum und for-dert auch so-gar  
in Je-su Chris-ti Preis und Ruhm der En-gel Got-tes Schar,  
der En-gel Got-tes Schar.

2. Die Feste seiner Macht kann nicht / so unzugänglich sein; / wenn man Gott drinnen lobt, so bricht / der Glaub' auch mit hinein, / der Glaub' auch mit hinein.
3. Der Taten Gottes sind sehr viel, / unzählig, neu und alt; / die sind der Text zum Harfenspiel, / das hier und droben schallt, / das hier und droben schallt.
4. Was für ein Instrumentenklang / im Heiligtum ertön' / bei aller Heil'gen Lobgesang, / will ich dort hör'n und sehn, / will ich dort hör'n und sehn.
5. Doch kommt's Gott nicht auf Harfen an, / der Ton ist viel zu matt; / es lobe ihn, was loben kann / und einen Atem hat, / und einen Atem hat!